

NDB-Artikel

Schwerin(-Löwitz), *Hans Axel Tammo Graf von Landwirtschaftsfunktionär, Politiker*, * 19.5.1847 Schwerinsburg (Kreis Anklam), † 4.11.1918 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V →Viktor (1814–1903), Fideikommißherr auf Schwerinsburg mit Wusseken u. Sarnow, Erbküchenmeister v. Altvorpommern, preuß. Kammerherr, Mitgl. d. Preuß. Herrenhauses, Exzellenz (s. BJ VIII, TI.), *S* d. →Heinrich (1776–1839), pomm. Landschaftsdir., u. d. Charlotte v. Berg (1783–1826);

M Ida (1818–89), *T* d. →Ernst Frhr. v. Schimmelmann (1781–1866), preuß. Forstmeister in Letzlingen, u. d. Elisabeth Freiin v. Seebach (1791–1874);

Ov Maximilian (1804–72), auf Putzar, Dr. iur., 1848 preuß. Kultusminister, 1859–62 Innenminister, Präs. d. preuß. Abg.hauses (s. Einl.);

– • Altenburg oder Bergsulza 1878 →Marie (1858–1932), auf Löwitz, *T* d. →Friedrich v. Gerstenberg(k), gen. Müller, Edler v. Zech (1826–99), auf Bergsulza u. Rautenberg, sachsen-altenburg. Staatsminister, WGR, u. d. Marie v. Helldorff (1830–94), 1910–22|Vorstand d. dt.-ev. Frauenbundes, seit 1917 Vors. d. Zentrale d. dt. Landfrauen;

Adoptiv-T (seit 1904) Gertrud (seit 1906 v. Schwerin) (1888–1976, Adel 1906, • →Bernhard v. Borcke, 1871–1950, Rittergutsbes. in Altwigshagen, Kr. Anklam), *T* d. →Werner August Reinhard Ritter († 1888), Hptm., u. d. Elise Kuntzen († 1888); *Adoptiv-S d. Wwe* (seit 1922) Hans Bogislav v. Gerstenberg, Edler v. Zech (seit 1952 Gf. v. Schwerin-Gerstenbergk) (* 1921), Kaufm., Landwirt; *Vt 2. Grades* →Konrad Haenisch (1876–1925), preuß. Kultusminister (s. NDB VII).

Leben

S. verließ 1865 das Berliner Franz. Gymnasium mit Primareife, um bei den Halberstädter Kürassieren, dem Regiment Bismarcks, Offizier zu werden. Als solcher machte er die Feldzüge 1866 und 1870/71 mit, war 1872–77 Adjutant des Hzg. Ernst II. v. Sachsen-Coburg-Gotha und ging 1881 als Rittmeister ab, um das vom Vater überlassene Familienstammgut Löwitz (ca. 600 ha) zu bewirtschaften. Dort und als Verwalter des benachbarten Gutes Schmuggerow (1889–1904) war er erfolgreich als Landwirt, besonders bei der Moorkultivierung (Kolonie Mariawerth) und dem Aufbau einer Pferdezucht.

Über kommunale Ehrenämter gelangte er in die Politik. Seit 1893 bis zu seinem Tod vertrat er den Wahlkreis Anklam-Demmin im Reichstag, seit 1897 auch im Preuß. Abgeordnetenhaus. Wie andere Grand Seigneurs in der

Deutschkonservativen Partei trat er stets für ein kooperatives Verhältnis zur preuß.-dt. Regierung ein und unterstützte die sog. Sammlungspolitik von Landwirtschaft und Schwerindustrie. Er forderte zwar 1895 im Sinne des Antrags Hans Gf. v. Kanitz' stabile Preise für Agrarprodukte und gehörte dem Bund der Landwirte an, war zeitweise auch BdL-Wahlkreisvorsitzender in Pommern, trug jedoch die häufig konfrontative Linie des Bundes nicht mit. Den vom Bund als zu niedrig bekämpften Schutzzoll-Tarif der Regierung unterstützte er 1902 und trat 1909 in der konservativen Fraktion für Bernhard Fürst v. Bülow's Erbschaftssteuer-Plan ein. Die nach dessen Ablehnung unter dem Parteiführer Ernst v. Heydebrand eintretende Entfremdung zwischen Regierung und Konservativen bedauerte er öffentlich.

S. amtierte 1910–12 als Präsident des Reichstags, 1912–18 als Präsident des preuß. Abgeordnetenhauses. Zudem war er seit 1896 Vorsitzender der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern, seit 1901 Präsident des Dt. Landwirtschaftsrats und Vorsitzender des Preuß. Landesökonomiekollegiums. Er gehörte seit 1897 dem Börsenausschuß beim Bundesrat und dem Ausschuß zur Vorbereitung von Handelsverträgen beim Reichsamt des Innern an. Als aktiver Protestant war er u. a. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Berliner Missionsgesellschaft. Seit 1908 stand er auch dem Familienverband v. Schwerin vor. In seinem Wirken vereinte S. agrarische Modernisierung, Interessenwahrung der ostelb. Großlandwirtschaft und adelskonservatives Weltbild.

Auszeichnungen

Ehrenritter d. Johanniterordens (1895, Rechtsritter 1908);

Dr. phil. h. c. (Berlin 1910);

Dr. theol. h. c. (Greifswald 1917);

preuß. WGR (1911);

preuß. Kronen-Orden II. Kl. (1905);

Roter Adler-Orden II. Kl. (1909);

bayer. Verdienstorden v. Hl. Michael II. Kl. mit Stern;

meckl. Greifenorden II. Kl.;

oldenburg. Haus- u. Verdienstorden II. Kl.;

sächs. Albrechts-Orden II. Kl.

Werke

Der neue Zolltarif u. d. Kampf um d. künftigen Handelsverträge, 1903;

Aufss. u. Reden, aus Anlaß seiner 10j. Präs.schaft hg. v. Dt. Landwirtsch.rat, 1911 (P);

Rittergut Löwitz, in: H. Dade (Hg.), Die dt. Landwirtsch. unter Ks. Wilhelm II., Bd. 1, 1913, S. 85–90 (P);

Die Dt. Landwirtsch., in: Ph. Zorn u. a. (Hg.), Dtlid. unter Ks. Wilhelm II., Bd. 2, 1914, S. 468–83;

Kriegsreden u. Aufss., hg. v. F. Keiser, 1916.

Literatur

L. Gollmert u. a., Gesch. d. Geschl. v. S., Bd. 2, 1878, S. 241, dazu 3. Nachtrag, hg. v. Hermann v. Schwerin, 1928, S. 50–52 (P);

F. Keiser, Gf. v. S.-L., in: Dt. Aufstieg, hg. v. H. v. Arnim u. G. v. Below, 1925, S. 333–36;

H. Gottwald, Dt. Landwirtsch.rat, in: D. Fricke (Hg.), Lex. z. Parteiengesch., II, 1984;

H.-J. Puhle, Agrar. Interessenpol. u. preuß. Konservatismus im wilhelmin. Reich (1893–1914), ²1975, passim;

I. Buchsteiner, H. Gf. v. S. im Spannungsfeld v. moderner Agrarwirtsch. u. adligem Selbstverständnis, in: Agrargesch. 25, 1995, S. 99–105;

Wi. 1914;

Friedrich Ernst v. Schwerin, in: DBJ II, S. 322–25 u. Tl.;

– *Qu*

BA Berlin-Lichterfelde, R 8034/III (RLB-Pressearchiv), Nr. 427;

– *zu Marie Gfn. Schwerin:*

A. Süchting-Hänger, Das „Gewissen d. Nation“, Nat. Engagement u. pol. Handeln kons. Frauenorganisationen 1900–1937, 2002;

P. Kielmann, Wer ist wer? Anklamer Persönlichkeiten, 2003 (P).

Autor

Hartwin Spenkuch

Empfohlene Zitierweise

, „Schwerin, Hans Graf von“, in: Neue Deutsche Biographie 24 (2010), S. 76-77
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
